



Amelia Wong • Tailfingen • 19 Jahre
Schülerin des Walther-Groz-Gymnasiums,
Vorstandandsmitglied SPD Albstadt

»Als Frau unter so vielen Männern befürchten manche vielleicht, nicht gehört zu werden« – das hat sie neulich im Schwarzwälder Boten gesagt. Aber genau deswegen ist sie politisch aktiv und in die SPD eingetreten, um gehört zu werden. Dieses Gehörtwerden möchte sie auch weiteren jungen Leuten in der Kommunalpolitik geben und sie vertreten. Die andere Hälfte ihres Lebens verbringt sie an der Walther-Groz-Schule. Dort ist sie aktives Mitglied der Schülerzeitung und des Schulsanitätsdienstes. Außerdem hilft sie im elterlichen gastronomischen Betrieb aus.



Georg Keks • Pfeffingen • 62 Jahre
Wirtschaftsingenieur

Es geht ihm hauptsächlich um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie den Institutionen und Vereinen der Stadt Albstadt. Die Belange, Ideen und Sorgen müssen gehört und ernstgenommen werden. Daher ist ein reger Kontakt unabdingbar. Auch wenn er gegen den Strom schwimmen muss, es muss gehandelt werden. Georg Keks weiß: Nur Versprechungen sind keine Lösung.



Diane Weber • Laufen • 59 Jahre
Leiterin einer integrativen Kindertageseinrichtung (Kita Leo),
seit fünf Jahren im Ortschaftsrat von Laufen

Bei ihrer Kandidatur setzt sie ihren kommunalpolitischen Schwerpunkte auf Soziales und Bildung. Dazu ist auch der Erhalt unserer Natur, der Ausbau des Nahverkehrs und die Belebung unserer Innenstädte ein Anliegen. Als Leitung einer integrativen Kita fordert sie auch zukünftig eine planerische Berücksichtigung der Barrierefreiheit.



Sebastian Wagenschwanz • Tailfingen • 35 Jahre
Stellvertretender Leiter einer integrativen
Kindertageseinrichtung (Kita Leo)

Ehrenamtlich aktiv ist er im Verein »American Sports Albstadt e.V.« und kümmert sich dort um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Als gebürtiger Albstädter hat die Entwicklung des Kreises erlebt. Seine Ziele sind es, die Vereine sowie die Jugendlichen zu fördern und fordern. Mit pädagogischem Fachwissen setzt er sich für die sozialen Belange in unserem Landkreis ein. »Auch jenen eine Stimme geben, die keine geben können!«



Karin Gonser • Pfeffingen • 63 Jahre
Burgführerin und Museumsmitarbeiterin,
seit 15 Jahren im Ortschaftsrat von Pfeffingen

Politik hat sie schon ihr ganzes Leben lang interessiert. Ihre Zukunft und die ihrer Kinder, und natürlich die der Bürgerinnen und Bürger, liegt ihr sehr am Herzen. Karin Gonser will die gemeinsame Zukunft im Zollernalbkreis gerne mitgestalten. Schon seit vielen Jahren wirkt sie im Ortschaftsrat der Gemeinde Pfeffingen mit. Jetzt will sie sich gerne auch im Kreistag Zollernalb einbringen.



Andreas Altergott • Ebingen • 41 Jahre
Systementwicklungsingenieur, Referent für
Öffentlichkeitsarbeit SPD Albstadt

Der stetige Wandel durch die voranschreitende Digitalisierung in unserem Leben birgt hohes Potenzial, aber auch Herausforderungen, die es zu meistern gilt, damit der Zollernalbkreis auch zukünftig attraktiv für die Industrie bleibt. Wichtig ist es ihm durch den sozialen und gerechten Einklang in Fortschritt und Nachhaltigkeit zu investieren, um die Standortsicherheit zu wahren, für Arbeitsplätze und qualifizierte Fachkräfte zu binden.



Jeannette Neugebauer
Tailfingen • 58 Jahre
Selbstständig als Änderungs-
schneiderin mit integriertem
Wäscheservice sowie einer
chemischen Reinigung

Ihr Motto: »Nicht nur quatschen sondern machen«. Die Industrie im Zollernalbkreis muss wieder attraktiver für Fachkräfte werden. Jeannette Neugebauer ist sich sicher: »Bei den Kleinen muß man schon anfangen.« Wenn es nicht genügend Kitas gibt, können viele Eltern nicht arbeiten gehen. Außerdem will sie Jugendlichen wieder Lust auf eine Ausbildung in der Industrie und im Handwerk machen.



**LIEBE MITBÜRGERINNEN UND
MITBÜRGER IM ZOLLERNALBKREIS,**

die Kommunalpolitik ist das feste Fundament unserer Demokratie. Nirgendwo sonst werden politische Entscheidungen getroffen, die das Leben der Menschen so unmittelbar prägen. Durch kommunalpolitische Entscheidungen, unerheblich ob für Gesundheitsvorsorge, Mobilität oder Bildung, bestimmen wir selbst, wie wir vor Ort leben wollen. Leistungsfähige, lebens- und liebenswerte Kommunen mit viel Lebensqualität, die ein vielfältiges Miteinander

der für alle Generationen bieten, liegen uns als SPD Zollernalb besonders am Herzen. Wir wollen, dass es im Zollernalbkreis sozial gerecht zugeht. Wir bitten Sie am Sonntag, 9. Juni, um Ihre Unterstützung bei der Wahl des Kreistages.

Katja Weiger-Schick

Katja Weiger-Schick Kreisvorsitzende der SPD Zollernalb

WOHNEN

Die Suche nach bezahlbarem und altersgerechtem Wohnraum ist zu der sozialen Frage unserer Zeit geworden – auch in unseren Städten und Gemeinden. Wir fordern eine kreisweite Konzeption für den Wohnungsbau im Landkreis und die konsequente Unterstützung der Kommunen.

BILDUNG

Alle Schülerinnen und Schüler müssen gleiche und faire Chancen auf einen erfolgreichen Schulabschluss haben. Wir setzen uns für gut ausgestattete und innovative Kreisschulen sowie deren barrierefreien Ausbau ein.

GESUNDHEIT

Grundpfeiler der Daseinsfürsorge ist für uns eine flächendeckende optimale medizinische Versorgung im Kreis. Krankenhäuser gehören in kommunale Hand. Bis das neue Zentralklinikum gebaut ist, muss der Standard in Albstadt und Balingen gesichert sein. Zur gesundheitlichen Infrastruktur gehören für uns Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und -dienste, Hebammenpraxen und Apotheken – und das möglichst nahe am Wohnort.

BREITBANDVERSORUNG

Ein schneller, zuverlässiger Internetzugang ist notwendig, um den Unternehmen die Zukunft und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und um die digitale Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Wir müssen den flächendeckenden Glasfaserausbau voranbringen – auch zur Wahrung der Chancengleichheit in der Bildung.

MOBILITÄT

Gesellschaftliche Teilhabe und Mobilität gehen im Gleichklang. Nur ein gut ausgebauter Schienenverkehr kann die Straßen entlasten. Wir unterstützen den Ausbau der Regionalstadtbahn Neckar-Alb. Unser Ziel ist ein niederschwelliger und bezahlbarer ÖPNV. Wir brauchen mehr und bessere Radwege im gesamten Landkreis.

KINDERBETREUUNG

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein entscheidender Faktor bei der Gewinnung von Fachkräften. Diese beginnt mit einer guten frühkindlichen Bildung und proaktiv mit attraktiven Rahmenbedingungen für Familien.

LANDWIRTSCHAFT

Insbesondere in den kleinen Kreisgemeinden sind die landwirtschaftlichen Betriebe ein starkes Rückgrat für die Wirtschaft. Die Betriebe gewährleisten vielfach Natur- und Landschaftsschutz vor Ort. Die Landwirtschaft im Kreis muss zukunftsfähig erhalten bleiben.

EHRENAMT

Ob Sport, Kultur, Jugendarbeit, Brauchtum: Das Leben im Zollernalbkreis wäre arm ohne all jene Menschen, die sich vielfältig und ehrenamtlich engagieren. Wir setzen uns dafür ein, dass ehrenamtliches Engagement wertschätzend gefördert wird und soziale Netzwerke gestärkt werden.

ENERGIE

Das Thema Energie hat die Menschen in letzter Zeit sehr beschäftigt. Energie muss bezahlbar und regional gesichert sein. Wir setzen uns dafür ein, dass regenerative Energieformen ausgebaut und intelligente lokale Speichermöglichkeiten geschaffen werden.

Herausgeber: SPD Zollernalb, Katja Weiger-Schick, Marktplatz 19, 72362 Nusplingen | Gestaltung: typomage.de • H. G. Zimmermann

**SPD
ALBSTADT**



**FÜR DEN
ZOLLERNALBKREIS.
FÜR DICH.**

**KREISTAGS-
WAHL AM
9. JUNI 2024**



Martin Frohme • Laufen • 78 Jahre
Sonderschullehrer i.R., Stadtrat, Kreisrat, Vorsitzender SPD Kreistagsfraktion, Mitglied Zweckverband Regionalstadtbahn

Im Aufsichtsrat des Zollernalbkrankenhauses engagiert er sich seit langem für den Bau einer Zentralklinik zwischen den bevölkerungsreichsten Mittelzentren Albstadt und Balingen. Im Zweckverband Regionalstadtbahn setzt sich der Fraktionsvorsitzende für den Ausbau der Zollernbahn von Tübingen nach Albstadt-Ebingen sowie der Talgangbahn nach Onstmettingen ein. Ein weiteres wichtiges Anliegen, für das Martin Frohme seit Jahrzehnten kämpft, ist die Ortsumfahrung Lautlingen.



Carmen Soudani • Laufen • 49 Jahre
Büromanagerin, Koordinatorin Prinzessin Kira von Preußen Stiftung, stellv. Vorsitzende SPD Albstadt, Mitbegründerin des Deutsch-Türkischen Frauentreffs Albstadt

Die gebürtige Albstädterin hat ein Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger und stellt besonders deren Interessen in den Bereichen Kultur, Integration und die Interessen von Frauen in den Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit. Die Verbesserung des ÖPNV ist für Sie Faktor für den Zuzug von Familien und Fachkräften in den Kreis. Organisationstalent, Konfliktlösungskompetenz und Durchsetzungsfähigkeit bestimmen ihren Arbeitsalltag und werden eine Bereicherung auch für den Kreistag sein.



Frank Hipp • Ebingen • 57 Jahre
Fachkrankenpfleger, Stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender des Zollernalbkrankenhauses, Stadtrat

Eine moderne und wohnortnahe medizinische Versorgung aller Menschen ist das wichtigste Ziel des Fachkrankenpflegers. Von der Ansiedelung junger Haus- und Fachärzte über die Weiterentwicklung der Kliniklandschaft bis zur Stärkung des kinderärztlichen Notdienstes, all diese Herausforderungen hat Frank Hipp fest im Blick. Ehrenamtlich ist er aktiv im Club Handicap, politisch will er die Förderung von Barrierefreiheit bei der Entwicklung von Innenstädten und Ortskernen voranbringen.



Peter Demmer • Onstmettingen • 51 Jahre
Dipl. Sozialpädagoge und Sozialarbeiter, freiberuflich und manchmal auch als Musiker tätig, Vorsitzender Jugendinitiative Immerwaslos e.V.

Der umtriebige Albstädter steht seit vielen Jahren ehrenamtlich in der lokalen Vereins- und Verbandsarbeit an vorderster Front. »Der demografische Wandel ist eine unserer größten gesellschaftlichen Aufgaben und Verantwortungen«, betonte er bereits vor Jahren im Jugendhilfeausschuss des Zollernalbkreises und stellt damit seine Priorisierung der Themen Gerechtigkeit und Bildung dar. »Die Arbeit vor Ort sollte immer wichtiger bleiben, als ein Obstteller bei Markus Lanz.«



Mariann Roth • Ebingen • 75 Jahre
Arzthelferin i. R., Vorsitzende SPD Stadtratsfraktion, ehr. stellv. Bürgermeisterin, Aufsichtsrätin der as-Wohnbau, Vors. Quilting Ladies e.V., stellv. Vorsitzende SPD Albstadt

Durch ihr soziales Engagement ist Marianne Roth ein solidarisches Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, sehr wichtig. Besonders am Herzen liegt ihr die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Nach wie vor hält sich Marianne Roth an ihren bewährten Leitsatz für kommunale Arbeit: Wer den Bürger verstehen will, muss ihm auf Augenhöhe begegnen.



Nils Maute • Truchteltingen • 26 Jahre
Parlamentarischer Referent bei Robin Mesarosch MdB und Erzieher, Vorsitzender SPD Albstadt

Hauptberuflich sowie ehrenamtlich hat Politik einen hohen Stellenwert in seinem Leben. Er engagiert sich seit Jahren in der SPD Albstadt und ist deren Vorsitzender. Seit 2021 ist er Teil des Teams des Bundestagsabgeordneten Robin Mesarosch. Er ist staatlich anerkannter Erzieher, daher liegen ihm die sozialpolitischen Belange im Zollernalbkreis sehr am Herzen. Ein weiteres Thema ist der Ausbau und die Instandsetzung von Straßen und Schienen. Besonders wichtig ist ihm die Elektrifizierung der Bahnstrecken im Zollernalbkreis.



Julita Anders • Ebingen • 52 Jahre
Pflegeassistentin

Die soziale Frage steht im Mittelpunkt ihrer Kreistagskandidatur. Dabei hat die in einem Seniorenheim arbeitende Pflegeassistentin alle Generationen in Zollernalb im Blick. Angefangen von der Frage des sozialen Wohnraums für junge Leute, Studenten oder Familien bis hin zu einer senioren-gerechten Stadt. Es müssen weiterhin Strukturen geschaffen werden, damit der Zollernalbkreis für alle Altersschichten lebenswert ist. Ganzheitlich muss man die soziale Frage angehen, das ist ihr Ansatz und ihr Einsatz.



Ihab Sagr • Onstmettingen • 28 Jahre
Jugendsekretär der IG Metall Albstadt, gelernter Elektroniker für Geräte und Systeme, Vorstandsdmitglied SPD Albstadt, Sänger und Gitarrist

Mit den Grundsätzen der Gewerkschaft »Solidarität und Gerechtigkeit« verbessert er täglich die Arbeitsbedingungen junger Menschen. Durch seine Tätigkeit, die weit über die Grenzen des Zollernalbkreises hinaus geht, weiß er, wie soziale Industriepolitik gelingen kann. Deshalb will er seinen Schwerpunkt auf Industrie- und Wirtschaftspolitik für alle Generationen in im Zollernalbkreis legen. Als leidenschaftlicher Musiker möchte er die Kulturlandschaft im Kreis stärken.



Fanny Annemarie Arnold • Ebingen • 16 Jahre
Schülerin des Progymnasium Tailfingen

Als einer der jüngsten Kandidatinnen bei den Kommunalwahlen setzt sie sich dafür ein, die Anliegen der Jugend zu vertreten und das Sicherheitsgefühl im Zollernalbkreis zu stärken. Aus einer gastronomischen Familie stammend, strebe sie an, auch kleinen Einzelhandelsunternehmen die Möglichkeit zur Expansion zu bieten, um die Vielfalt des Wirtschaftslebens zu fördern. »Ich bin bereit, den Bürgerinnen und Bürgern zuzuhören und ihre Anliegen in die politische Debatte einzubringen.«



Martin Bott • Tailfingen • 41 Jahre
Selbstständiger Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in Truchteltingen

Innenstädte beleben, Tourismus ankurbeln und attraktive Angebote für Familien schaffen, das ist sein Ziel im Kreistag. Gleichzeitig will Martin Bott soziale Brennpunkte entschärfen und den Zollernalbkreis noch lebenswerter machen. Als Mitglied der DLRG Tailfingen und Unterstützer des FV RW Ebingen liegen ihm auch die Belange der Vereine am Herzen.



Seibert Patricia-Klöck • Margrethausen • 60 Jahre
Geschäftsleiterin eines Sozialkaufhauses, Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Vorstandsdmitglied SPD Albstadt

Seit fast 40 Jahren ist sie im sozialen Bereich tätig, u.a. als Abteilungsleiterin und Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen. Sie arbeitet als Geschäftsleiterin des KaufWaschCafé in Ebingen und Fachbereichsleiterin für Sozial- und Lebensberatung bei der Diakonie und hat täglich mit Menschen zu tun, denen sie bei sozialen, psychischen und materiellen Belastungen zur Seite steht. Darum ist es ihr ein großes Anliegen, einen Blick auf die Nöte der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die der Familien zu richten und gemeinsam nach Antworten und Lösungen zu suchen.



Matthias Dapp • Laufen • 46 Jahre
Kaufmann, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Albstadt, Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Laufen

Seit 2007 ist Matthias Dapp Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Albstadt – Abteilung Laufen. Ihm liegt die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürgern im Zollernalbkreis ganz besonders am Herzen, zu der er seit mehr als 32 Jahren als aktiver Feuerwehrmann beiträgt. Die Sicherung der Wirtschaftsstandorte im Zollernalbkreis ist für ihn von besonderer Bedeutung.